

Wie kam es zum Eisweinlauf

ein Bericht von Ralf Kingma

Das ganze fing damit an, dass mich mein Laufkamerad Rudolf Mahlburg überredete die 100 Kilometer in Biel zu laufen. Rudolf hatte mich schon im Jahre 2001 motiviert den Mainzer Gutenberg Marathon ins Auge zu fassen. Meine längste Strecke, die ich zu dieser Zeit lief waren gerade mal 5 km. Aber dies und wie ich dazu kam Marathon zu laufen, ist eine ganz andere Geschichte. Jedenfalls waren wir im Jahre 2002 der Meinung, dass ein Trainingslauf mit ca. 70 km eine gute Vorbereitung für den Ultramarathon in Biel sei.

Da ich in der Nähe von Offenburg und Rudolf in der Nähe von Baden-Baden wohnen war die Strecke für unseren Ultralauf schnell gefunden. Die Strecke sollte von Offenburg nach Baden-Baden gehen. Eine Streckenlänge von ca. 60 bis 70 km waren in Ordnung. Rudolf kannte den Streckenverlauf entlang des Ortenauer Weinpfades bereits von seinen Radtouren. Der 3. Advent war ein guter Termin für dieses Unternehmen. Es wurden zum Trainingslauf noch einige Freunde und Bekannte eingeladen. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Die genaue Laufstrecke musste noch festgelegt werden, Radbegleitungen organisiert und Verpflegungsstationen eingerichtet werden.

Ich trainierte mit größtem Eifer auf diesen Tag hin. Bis dahin hatte ich bereits meinen 8. Marathon gelaufen, aber noch nie einen Ultramarathon. Drei Wochen vor dem gesetzten Termin lief ich mit meinem Hund noch einen privaten Marathon. Am Ziel bemerkte ich, dass ich mir einen Leistenbruch beim Laufen geholt hatte. Der Ultramarathon von Offenburg nach Baden-Baden war für mich und Laufen generell für den Rest des Jahres gestorben. Die Vorbereitungen für den Ultralauf waren zu weit fortgeschritten, um einen neuen Termin ausfindig zu machen. Zumal ich auch noch $\frac{1}{4}$ Jahr nach der Operation mit dem Training aussetzen musste.

Ich lag im Krankenhaus und Rudolf lief mit seinen Freunden den 1. Eisweinlauf. Der Eisweinlauf war geboren.

Meinen 1. Bieler Ultramarathon lief ich dann ohne den „Eisweinlauf“. Ich habe mir jedoch fest vorgenommen künftig die Eisweinläufe, die jetzt jedes Jahr stattfinden, mitzulaufen. Im Nachhinein war es vielleicht für mich doch besser den Eisweinlauf nicht als Trainingslauf für den Bieler Ultramarathon zu benutzen. Der Eisweinlauf ist ca. 65 km lang und hat ca. 1900 Höhenmeter. Die Laufzeit beträgt ca. 9 Stunden.

Mittlerweile wurde der Eisweinlauf zum 3. Mal gelaufen. Zwei Mal war ich bereits dabei. Es ist jedes Mal ein großes Erlebnis und Ereignis. Die Organisation von Rudolf Mahlburg ist hervorragend. Die Verpflegungen an den einzelnen Stationen sind sehr gut. Die Mitstreiter sind sehr nett. Das Event wird von Jahr zu Jahr immer größer und professioneller. Der Lauf steht jetzt unter dem Motto „gemeinsam starten; gemeinsam helfen; gemeinsam ankommen“. Den nächsten Eisweinlauf habe ich schon am 3. Advent 2005 fest in meinem Kalender eingetragen.

Ralf Kingma

